

Ausgabe 06/07 – 7.9.2007

Liebe GfH-Mitglieder,

mit unserem 6. Mitgliederrundschreiben möchten wir Ihnen einige aktuelle Kurzmeldungen und Ankündigungen zukommen lassen.

Wir möchten Sie mit diesen Newsletter auf die demnächst anstehenden DFG-Gutachterwahlen aufmerksam machen. Nutzen Sie die Chance, persönlich Ihre Stimme für die Gutachter unseres Faches abzugeben. Unter 9 Vertretern können 4 gewählt werden.

Des Weiteren finden Sie auf unseren Internetseiten die aktualisierten Daten des stets weiter fortgeschriebenen Katalogs der Indikationskriterien zur

Bewertung der Validität und des klinischen Nutzens der genetischen Diagnostik.

Bitte beachten Sie die frühen Anmeldungstermine für unser Herbst-Fortbildungskurse

Mit besten Grüßen

Ihr

Peter Propping

Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Humangenetik

DFG-Gutachter-Wahlen im November

**"Parlament der Wissenschaft"
wird neu gewählt.**

**Mehr als 90.000 Forscher bestimmen per Internet
die Mitglieder der DFG-Fachkollegien**

DFG-Gutachter sind die demokratisch legitimierten Vertreter der Wissenschaft in Deutschlands größter Forschungsförderorganisation, sie bringen einen erheblichen Teil ihrer Zeit ehrenamtlich für andere auf, sie spielen eine entscheidende Rolle bei der Vergabe von Hunderten Millionen Euro Fördergelder pro Jahr:

Die Bedeutung der Fachkollegien in der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ist kaum zu überschätzen.

Vor vier Jahren eingeführt, werden die Fachkollegien nun **zum ersten Mal neu** gewählt:

Vom 5. November bis zum 3. Dezember 2007 können voraussichtlich mehr als 90.000 Wissenschaftler in ganz Deutschland über 1371 Kandidierende abstimmen, die sich um die insgesamt 594 Plätze in den Fachkollegien bewerben. Die Wahl findet per Internet statt und ist damit zugleich eine der bislang größten und technisch aufwendigsten Online-Abstimmungen in Deutschland.

Für den Fachbereich Humangenetik FK 205 gilt:

- Anzahl der Kandidierenden: 9
- Anzahl der zu wählenden Personen: 4

Liste der Kandidaten

- Bartram, Claus R.
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Institut für Humangenetik, Heidelberg
- Gal, Andreas
Universität Hamburg, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Zentrum für Frauen-, Kinder- und Jugendmedizin, Institut für Humangenetik, Hamburg
- Haaf, Thomas
Klinikum der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Humangenetik, Mainz
- Reis, André
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Universitätsklinikum, Institut für Humangenetik, Erlangen
- Ropers, Hans Hilger
Max-Planck-Institut für Molekulare Genetik, Berlin
- Weber, Bernhard H.F.
Universität Regensburg, Institut für Humangenetik, Regensburg
- Wieacker, Peter
Frank Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Humangenetik, Magdeburg
- Wirth, Brunhilde
Universität zu Köln, Institut für Genetik, Köln
- Zerres, Klaus
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen, Universitätsklinikum Aachen, Institut für Humangenetik, Aachen

zur Fachkollegienwahl finden Sie hier weitere [Informationen](#).



Diagnostik-Indikationskriterien-Entwicklung

Auf der Basis des EU-NoE Eurogentest-Konzepts hat die GfH-Ad-hoc-Kommission Gendiagnostik neue Kriterien und einen Leitfaden zur Erstellung von Indikationskriterien entwickelt. Es geht dabei um die Bewertung der Validität und des klinischen Nutzens der genetischen Diagnostik für die 100 besonders häufig untersuchten Krankheiten.

12 Indikationskriterien zu Krankheiten wie Fra(X)-Syndrom, Myotone Dystrophie, Chorea Huntington... sind bereits [online](#) verfügbar

Ausschreibung

W3-Professur Humangenetik in Würzburg

Deadline: 5.10.2007

Julius-Maximilians-Universität Würzburg

An der Medizinischen Fakultät im Biozentrum der Universität Würzburg ist die Stelle für eine/einen

Universitätsprofessorin/Universitätsprofessor

der BesGr. W 3 für Humangenetik (Nachfolge Prof. Dr. H. Höhn)

im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit oder unbefristeten Angestelltenverhältnis ab 01. Januar 2009 zu besetzen.

Zu den Aufgaben der/des zukünftigen Stelleninhaberin/Stelleninhabers gehört die Vertretung des Faches Humangenetik in Forschung und Lehre. Der wissenschaftliche Schwerpunkt soll auf der

Erforschung der genetischen Grundlagen von menschlichen Entwicklungsstörungen und Erkrankungen liegen. Die Mitarbeit in Sonderforschungsbereichen und anderen Forschungsverbänden der Universität Würzburg wird erwartet. Im Institut für Humangenetik besteht eine selbständige Abteilung für Medizinische Genetik (Art. 19 Abs. 5 Satz 4 BayHSchG). In dieser Abteilung werden Aufgaben der humangenetischen Patientenversorgung wahrgenommen.

Einstellungsvoraussetzungen sind abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, Promotion sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation bzw. gleichwertige wissenschaftliche Leistungen nachgewiesen oder im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht wurden. Umfangreiche Erfahrungen in der akademischen Lehre werden vorausgesetzt.

Die Bewerberin/der Bewerber darf das 52. Lebensjahr zum Zeitpunkt der Ernennung noch nicht vollendet haben (Ausnahmen sind gemäß Art. 10 Abs. 3 S. 2 BayHSchPG möglich). Die Universität Würzburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an und fordert deshalb qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit beruflichem und wissenschaftlichem Werdegang, aktuelles Lichtbild, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis, Aufstellung der bisherigen Lehrtätigkeit sowie Skizzierung der zukünftigen Lehr- und Forschungskonzepte) sowie der Beifügung eines „Bewerbungsbogens“, den Sie per E-mail unter f-medin@mail.uni-wuerzburg.de anfordern können, werden bis zum 05.10.2007 erbeten an:

Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Würzburg
Herrn Prof. Dr. M. Frosch
Josef-Schneider-Straße 2

D-97080 Würzburg



Akademie Humangenetik
in der Deutschen Gesellschaft für Humangenetik e.V.

**Bitte beachten Sie die frühen Anmeldestermine.
Noch sind in allen Kursen Plätze frei.**

Herbstprogramm 2007

5.-6. Oktober

Genetik der Stoffwechselerkrankungen

(Zschocke et al.) Heidelberg

20. Oktober

Risikoberechnungen für die humangenetische Praxis an konkreten Fallbeispielen

(Fischer / Grimm) Heidelberg

10. November

ISCN-Fortgeschrittenenkurs Befunderstellung und die neue ISCN-Nomenklatur

(Tönnies / Harder / Stumm) Berlin

23.-24. November

Syndromkurs „Facies: Vom Befund zur Diagnose“

(Gillissen-Kaesbach / Meinecke) Frankfurt

(Wiederholung aufgrund der großen Nachfrage)

Weitere Veranstaltungen

2008 | 01.–02. Februar, Evangelische Bildungsstätte auf Schwanenwerder, Inselstraße 27-28,
15129 Berlin-Schwanenwerder

Schwierige Beratungssituationen in Humangenetik und Pränatalmedizin

[» mehr Info](#)

2008 | 07.–09. März, Waldhof, Freiburg

26. Workshop Ethische und Psychologische Grundlagen

[» mehr Info](#)

Impressum

Deutsche Gesellschaft für Humangenetik e.V.

Geschäftsstelle

Inselkammerstr. 4

82008 München-Unterhaching

Telefon: +49 (0) 89/ 55 02 78 55

Telefax: +49 (0) 89/ 55 02 78 56

organisation@gfhev.de

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV:

GfH-Vorsitzender: Prof. Dr. Peter Propping

Institut für Humangenetik

Wilhelmstr. 31

53111 Bonn

Eingetragen ins Vereinsregister beim Amtsgericht München (Registergericht) unter AZ: VR 12341

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.